

**Geschäftsführung
Planungs- und
Baubegleitkommission Döppersberg**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon	563 4335
Fax	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	07.11.2019

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg
(SI/1658/19) am 29.10.2019**

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Michael Müller

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander

von der FDP-Fraktion

Herr Christoph Schirmer

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW

von der Fraktion Freie Wähler

Herr Heribert Stenzel

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Beig. Frank Meyer, Herr Udo Lauersdorf und Frau Martina Langer (beide Projektleitung Döppersberg), Herr Olaf Radtke (R 004), Herr Sven Simon (R 004.11), Herr Norbert Dölle (R 403), Frau Claudia Hembach (R 201.51)

als Gast

Herr Moritz Quel (Bergische Universität Wuppertal), Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH), Herr Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal), Herr Thomas Kring (SPD),

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Kooperation Sicherheit Innenstadt/Döppersberg (KoSID) -mündlicher Bericht der Bergischen Universität Wuppertal-**

Herr Quel stellt das Projekt Kooperation Sicherheit Innenstadt/Döppersberg (KoSID) mit einer Power-Point Präsentation vor (siehe Anlage1).

Zur weiteren Fundierung des Projektes werde demnächst eine schriftliche Befragung bei der Bevölkerung vorgenommen. Der Fragenkatalog werde noch erarbeitet.

Herr Lauersdorf informiert über drei weitere neue Vandalismus Schäden am Vortag.

Herr Müller fragt nach dem Sachstand zur Sanierung des Köbohauses und dem Schwebebahnhof.

Herr Dr. Slawig teilt darauf mit, dass der Pächter des Schwebebahnhofs (WSW) bei der Bestandsaufnahme zeitliche Verzögerung auf Grund der Statik des Gebäudes verzeichnen musste. Außerdem werde auch der obere Teil des Schwebebahnhofs umgebaut, der eine hohe technische Anforderung bei der Ausstattung stelle. Zurzeit wird ein Terminplan erarbeitet, der dann auch in der Kommission der PBK vorgestellt wird.

Herr Beig. Meyer ergänzt, dass das Köbohaus im privaten Eigentum sei und daher die Terminplanungen nicht bekannt seien. Die Sanierung sei auch Voraussetzung für die Herstellung der Gehwegverbindung am Islandufer entlang des Köbohauses.

Herr Stv. Reese bedankt sich bei Herrn Quel und wünscht sich von dem Projekt KoSID, dass adäquate Maßnahmen entwickelt werden, die ein positives Nutzungsempfinden aller Bevölkerungsschichten am Döppersberg unterstützen. Der Terminplan zur Fertigstellung des Schwebebahnhofes werde zeitnah in der Planungs- und Baubegleitkommission vorgestellt.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

2 **Errichtung der Gebäude „Pavillon“ und „Café Cosa“ im Wupperpark Vorlage: VO/0965/19**

Herr Stv. Sander fragt nach wie die Besucher des Café Cosas in der Zwischenzeit betreut werden. Daraufhin teilt Herr Dr. Slawig mit, dass der Trägerverein des Café Cosas informiert sei und die Ersatzmaßnahme der Straßensozialarbeit bis zur Fertigstellung des Café Cosas fortgesetzt werde, da der Vertrag keine feste Terminierung vorsähe.

Herr Stv. Müller weist auf die Erhöhung der Baukosten durch die zeitliche Verzögerung hin und fragt nach den Auswirkungen auf die Mietzahlungen des Trägers.

Herr Dr. Slawig teilt mit, dass nach den Kostenschätzungen des Investors die Mietkosten des Trägervereins und der Wuppertal Stadtmarketing GmbH gesichert seien. Eine Ausschreibung und Angebote und somit konkrete Zahlen lägen noch nicht vor. Ein Risiko der Kostensteigerung bestände jedoch.

Herr Dr. Volmerig weist darauf hin, dass auf Grund des Risikos einer

Kostensteigerung ein Ausstiegsszenario beschlossen wurde. Wenn nach 60 % der Ausschreibungen festgestellt werde, dass eine enorme Kostensteigerung zu erwarten sei, kann die Stadt neu prüfen. Nach dem momentanen Stand werde aber davon ausgegangen, dass die Preise gehalten werden können.

Auf Grund des Einwands von Herrn Stv. Sander, dass auch andere bauliche Umplanungen zu Verzögerungen bei der Fertigstellung des Wupperparks geführt haben, weist Herr Stv. Reese darauf hin, dass in der Vorlage auf die letzte Verzögerung durch die mehrfache Untersuchungen und mehrfachen Beschlussfassungen zum Baumbestand im Wupperpark erfolgt sei und dies auch im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal nachvollzogen werden könne.

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

**3 aktueller Baustellenbericht
-mündlicher Bericht der Projektleitung-**

Herr Lauersdorf berichtet, dass es zum Platz Ost hinter dem Investorengebäude keinen neuen Sachstand gäbe. Weitere Planungen sollen künftig erarbeitet werden. Bis dahin werden keine weiteren Entwicklungen zu erwarten sein.

Die Ausführungsplanungen für die Elisabeth-Schniewind Str. liegt noch nicht vor. Das zu beauftragende Ingenieurbüro habe derzeit keine Kapazitäten frei. Herr Lauersdorf regt an, den Zeitpunkt der Planung insbesondere die Ausführung der Kanal- und Straßenbauarbeiten auch von der späteren Nutzung der ehemaligen Bahndirektion abhängig zu machen.

Herr Lauersdorf teilt mit, dass im Hochbau weiterhin die Mängelbeseitigungen verfolgt werden. Er erläutert den unterschiedlichen Sanierungsstand der Entwässerung für jeden Stützkranz in der Bahnhofsmall.

Auf Grund der Einschätzung eines Fachmanns zur Natursteinmauer wurde zunächst eine Mängelanzeige geschrieben. Ein TÜV Gutachten liegt vor. Es beinhaltet keine Beanstandungen. Zwei weitere gutachterliche Stellungnahmen seitens der Arge lägen ebenfalls vor. Es wurde nunmehr ein weiterer Gutachter von der Stadt beauftragt, nur um der erforderlichen Sorgfalt sicher nachzukommen und ggf. Gewährleistungsansprüche der Stadt zu untermauern.

Der Mangel am Terrazzoboden im Zugangsbereich zur Mall wurde angeraut (angesäuert) und somit behoben.

Abschließend berichtet Herr Lauersdorf, dass der Bauzaun längst des historischen Empfangsgebäudes zum Schutz vor Vandalismus Schäden bis zur endgültigen Übergabe der Fassade an die DB aufgestellt bleibe. Die Übergabe habe sich auf Grund von veränderten Verfahren bei dem Eisenbahnbundesamt verzögert.

Derzeit prüfe der Landesrechnungshof seit Februar 2019 die Bezirksregierung mit dem 1. Bauabschnitt (Südstraßenring). Ergebnisse seien nicht abschließend bekannt. Aktuell werde der 2. Bauabschnitt geprüft.

Die Beseitigungen der Vandalismus Schäden würden zurzeit noch aus dem Projektbudget gezahlt, aber demnächst werden fertiggestellte Projektteile ab Jahreswechsel 2019/2020 an die Leistungseinheiten übergeben, die dann auch zukünftig für die Behebung zuständig seien.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann zu den Radabstellplätzen im Parkhaus teilt Frau Langer mit, dass die WSW beauftragt wurde, der Bauantrag gestellt sei

und die Ausführungsplanung in der nächsten Sitzung der PBK vorgestellt werde. Es werde angestrebt im nächsten Frühjahr fertig zu sein.

Herr Radke informiert auf die Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann, dass der Vertragsentwurf zwischen dem Investor des Köbohauses sowie der Stadt bereits versandt wurde, jedoch zunächst noch die Statik des Gebäudes geprüft werde. Das operative Geschäft des Aufzuges an der Geschäftsbrücke werde vom Investor gemanagt und scheidere derzeit daran, schnell Firmen für die Reparatur zu gewinnen.

Der Bericht von Herrn Lauersdorf wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

4 Controllingbericht 08/2019

Der Controllingbericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin